



Rundenwettkampfleitung für das Auflageschießen

Detlev Böhnke, Lilienthalstraße 67, 85077 Manching
Tel.: 08459-6618 eMail: auflageschuetzen@gmail.com

Ausschreibung Rundenwettkampf 2015-2016 in der Disziplin: Luftgewehr / Luftpistole „Auflageschiessen“

Der Sportschützengau führt 2015-2016 in der Disziplin: Luftgewehr/Luftpistole Auflageschiessen einen Rundenwettkampf auf Gauebene durch.

1.Durchführung: Die Rundenwettkämpfe werden als Mannschaftswettbewerb in der Disziplin: „Luftgewehr/Luftpistole-Auflageschiessen“ (gleichwertig = Ring ist Ring) im Rahmen der Sportordnung des DSB Teil 9 und den Erläuterungen dieser Ausschreibung durchgeführt.

Parallel zu diesem Mannschaftswettbewerb findet eine Einzelwertung statt. Hierbei muss der Schütze mindestens 80% der Wettkämpfe bestritten haben um in die Einzelwertung zu kommen.

2.Mannschaften: Eine Mannschaft besteht aus maximal 7 Schützen (keine zusätzlichen Ersatzschützen). Die 4 besten Schützen kommen in die Mannschaftswertung. Ergebnisse der Schützen 5-7 zählen in der Einzelwertung mit.

Die Teilnehmer einer Mannschaft werden zu Beginn schriftlich mit der 1.RWK-Ergebnismeldung von den Vereinen benannt. Diese können, bei mehreren Mannschaften (in einer Klasse) eines Vereines, innerhalb der RWK-Saison nicht ausgetauscht werden.

Es können sich auch mehrere Schützenvereine zu einer RWK-Mannschaft zusammen schließen. Hier zu müssen sie sich als 2.Mitglieder (im Schützenpass- RWK-Auflageschiessen <B.85> oder/und <B.95>) bis zum **14.08.2015** (Termin der Schützenpassänderung) beim Gau um-/angemeldet haben.

3.Austragung: Der RWK wird nach einem RWK-Plan geschossen. Die Wettkämpfe finden in einem Zeitfenster, aufgrund unterschiedlicher Schießtage, statt. Das Zeitfenster beginnt am Montag und endet am folgenden Freitag der Woche. In diesem Zeitfenster können die Mannschaftsführer bei Problemen ein Verlegen vom RWK-Termin absprechen und dann mit der Mannschaft, nach Absprache schießen. Ein Später-(Nach-) schießen gibt es nicht. Bei Vorschießen bitte ein kurze eMail an den RWL-Ltr.

Ein Vorschießen von Einzelschützen sollte vermieden werden (Mannschaftswettbewerb!).

Sollte aufgrund wichtiger Ereignisse (z.B.: Beerdigung) und bei Mannschaften von nur vier Schützen, ein Schütze nicht schießen können, so soll dieser grundsätzlich auf den Stand des Gegners vorschießen.

Der RWK-Plan wird bis zur Gau-SpOLtr.-Tagung verteilt/veröffentlicht. Die Wettkämpfe finden im gegenseitigen Besuch in Form einer Vor- und Rückrunde statt. Die Startzeit wird auf **19:00 Uhr** festgelegt. In gegenseitiger Absprache ist auch eine andere tageszeitliche Startzeit möglich (z.B. 18:00 Uhr).

Die Heimmannschaft stellt die Ergebnisliste und die Wettkampfscheiben bereit. Wird auf elektronischen Trefferanzeigen geschossen, so stellt die Heimmannschaft eine Standaufsicht zur Bedienung der Anlage. Es müssen min. 4 Anlagen zur Verfügung stehen. Die zulässigen Auflagen und Zubehör bringt jeder Schütze selber mit.

4.Wettkampf/Wertung: Geschossen wird eine 30-Schuß Serie innerhalb 55 Minuten. Bei elektronischen Trefferanlagen beträgt die Schiesszeit 45 Minuten. **Gewertet wird nach 10tel.**

Ringen. Die Mannschaft mit der höheren Ringzahl ist Sieger und erhält 2 Punkte. Die Wertung erfolgt analog zu den allg. RWK nach Punkten (2 – 1 – 0) und nach der Ringsumme.

5. Ergebnismeldungen: Die RWK-Leitung ist bemüht die erzielten Ergebnisse schnellst möglich zu veröffentlichen. Hierzu ist es erforderlich, dass die Mannschaftsführer (oder dessen Beauftragter) von der Siegermannschaft (bei unentschieden die Heimmannschaft) die Ergebnisse schnellst möglich nach dem RWK an den RWK-Ltr-Auflageschiessen <siehe oben> zu schicken. Bei nicht Beachtung droht Punktabzug!

In den letzten RWK-Jahren hat sich die Ergebnisübermittlung per eMail sehr bewährt. Es wird darum gebeten, dass auch in Zukunft auf diese Art der Übermittlung zugegriffen wird.

6.) Einteilung: Es wird eine Gau-Oberliga, eine Gau-Liga und eine Gauklasse geben. Die Zugehörigkeit erfolgt gemäß dem Leitungsniveau (aus RWK der Vorsaison) und der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften. Grundsätzlich wird eine neue Mannschaft in die unterste Klasse eingeteilt. Es wird auch zukünftig ein Auf- und Abstieg geben. Um in den Ligen/Klasse ein möglichst gleiches Leistungsniveau zu bekommen wird ggf. ein Ausscheidungs-Relegationswettkampf auf einer neutralen Schiessanlage durchgeführt.

6.1) Auf-Abstieg und Relegation: Die leistungsstärkste Mannschaft steigt eine Klasse höher.

Z.B.: Wird die leistungsstärkste Mannschaft von der Gauliga aufsteigen und die leistungsschwächste Mannschaft von der Gauoberliga absteigen. Dies gilt auch bei der Gauliga und Gauklasse. Bei dem Leistungsunterschied zählen zuerst die Punkte dann die Summe der Durchschnittsringe. Bei Punkt und Ringschnitt gleichstand behält sich die Sportleitung ein eventuelles Ausscheidungsschiessen (Relegation) vor. In diesen Mannschaften dürfen/müssen nur die bisherigen Mannschaftsschützen schießen (keine Ersatzschützen).

7. RWK-Gebühr, Siegerehrung: Die RWK-Gebühr wird mit den Gauschatzmeister abgerechnet. Im Rahmen vom Gau-Ehrenabend im Herbst 2016 werden die erstplatzierten Mannschaften ausgezeichnet.

8.) Neue Mannschaften / Änderungen:

Es wird gebeten neue Mannschaften und ggf. Änderungen **bis zum 26.07.2015** an den RWK-Ltr. zu melden.

9.) Datenschutz:

Mit der Teilnahme an Veranstaltungen des BSSB, DSB und des Sportschützengaus erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse zu organisatorischen Zwecken erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Zeitschriften und im Internet veröffentlicht werden. Der Teilnehmer von vorgenannten Veranstaltungen erklärt sich damit einverstanden, dass Bilder von ihm, die im Rahmen der Veranstaltung (z.B. Siegerehrung, Wettkampf) entstanden sind, über die Verbandsmedien, die Homepage des BSSB und des Sportschützengaus (und seinen Vereinen), Pressedienste sowie in sonstigen Publikationen des BSSB veröffentlicht werden dürfen.

Manching, 19.06.2015

(Detlev Böhnke)